

22. Februar 2012

An die Medien der Region Bern

Medienmitteilung

Grüne Wohlen sagen JA zur Schulstandort-Initiative vom 11. März 2012

Gemeindeinitiative "für eine nachhaltige Struktur der Primarschulen in Wohlen – Jeder Schulbezirk in Wohlen hat einen eigenen Schulstandort!"

Bereits an der Mitgliederversammlung vom 22.09.2010 haben sich die Mitglieder der Grünen Wohlen für die Beibehaltung aller Schulstandorte in der weiträumigen Gemeinde ausgesprochen (siehe dazu Medienmitteilung vom 23.09.2010).

Nun wurde dieser Entscheid gemäss einer internen Umfrage bestätigt. Obwohl die Verankerung von Schulbezirken in der Gemeindeverfassung als nicht besonders angemessen empfunden wird, haben sich die Mitglieder klar für die Annahme der Initiative ausgesprochen.

Der Gemeinderat hat es in den letzten zwei Jahren versäumt, die Bevölkerung einzubeziehen. Und obwohl es in seiner Kompetenz liegt, Schulklassen und Schulen zu schliessen, ist es ebenfalls in seiner Verantwortung, auf die Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen. Wegen der Uneinsichtigkeit und Sturheit des Gemeinderats sind die Grünen Wohlen für eine Verfassungsänderung aus folgenden Überlegungen:

- Es mutet seltsam an, dass die Stimmberechtigten sich im Rahmen einer Ortsplanung über ein Gebiet äussern können, ob gewohnt, gearbeitet oder eben gelehrt werden soll, aber bei Änderung des Zwecks nicht.
- Die Zusammenlegung verursacht Mehrverkehr.
- Die angegebenen Schülerzahlen beziehen sich auf die heute geborenen und in der Gemeinde wohnenden Kinder. Die demographische Situation in Säriswil kann sich in den nächsten Jahren ändern, da viele Hausbesitzenden älter sind und daher ein Generationenwechsel bevorsteht.
- Der Gemeinderat konnte nicht glaubhaft aufzeigen, wo und wie viel bei einer Standortschliessung gespart werden kann.
- Der Gemeinderat hat bis heute kein langfristiges Schulkonzept vorgelegt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Maria E. Iannino Gerber
Präsidentin Grüne Wohlen